

Pressebericht: Saisonbilanz der Frauen

19 Plätze in der WLV-Bestenliste – Bilanz kann nur zum Teil befriedigen

Die Saisonbilanz der Frauen im Leichtathletikkreis Zollernalb kann trotz ordentlichen Resultaten und 19 Platzierungen in der WLV-Jahresbestenliste 2011 nur zum Teil befriedigen.

Ein Blick in das Kreis-Jahrbuch, das seit 1985 unter der Regie von Statistiker Gerhard Vogt erstellt wird, zeigt, dass der Kreis bei den Frauen in mehreren Disziplinen der Verbandsspitze hinterher hingt. Neben der mangelnden Breite wirkte sich auch der Wechsel von Theresa Müller zum VfB Stuttgart sowie die Wettkampfabstinenz der Lautlingerin Sabine Kirschbaum, die in 2011 keine Wettkämpfe absolvierte, negativ auf das Niveau der Kreisbestenliste aus. In der diesjährigen württembergischen Jahresbestenliste belegen die Frauen aus dem Kreis sieben Top-Ten-Plätze. Da von der Jugend in 2012 nicht viele Athletinnen zu den Aktiven aufrücken, dürfte die Situation auch im nächsten Wettkampfsjahr kaum besser sein. Somit bleibt die Hoffnung, dass künftig die zur Zeit auf einem hohen Niveau stehenden Jugendlichen bei der Stange bleiben und nicht vorzeitig das Handtuch werfen, respektive die Spikes an den Nagel hängen.

Mit 13,37 Sekunden über 100 Meter und 28,14 Sekunden über 200 Meter führt Melanie Haug (VfL Ostdorf) die Ranglisten auf den Sprintstrecken auf Kreisebene an. Die besten Zeiten über 5000 Meter erzielten Judith Wiedemann und Sarah Leibold aus Lautlingen mit 21:34,85 und 21:37,03 Minuten. Im Straßenlauf über zehn Kilometer steht Martina Schnabel (TG Schömberg) mit 39,45 Minuten in Württemberg an 24. Stelle. In den Sprüngen brachten Anne Ammann (TSV Meßstetten) mit 4,74 Metern im Weitsprung und die Tailfingerin Daniela Duric (W 45) mit 1,46 Metern im Hochsprung im Kreis die besten Resultate. Katharina Glöckler (TB Tailfingen) ist im Stabhochsprung mit dem Kreisrekord von 3,42 Metern im WLV auf Rang sieben gut platziert.

Die Weilstetterin Cathrin Faiß schaffte die Aufnahme in die Verbandsbestenliste gleich in fünf Wettbewerben. Mit Rang sieben mit 38,59 Metern im Speerwerfen und dem neunten Platz im Siebenkampf mit 3642 Punkten rangiert sie unter den Top-Zehn. Im Kugelstoßen brachten 11,06 Meter Platz 13 und 16,94 Sekunden im 100-Meter-Hürdenlauf und 30,84 Meter mit dem Diskus die Plätze 22 und 24. Christine Klauser (TB Tailfingen) übertraf im Speerwerfen mit 40,48 Metern erstmals die 40-Meter-Marke und warf sich mit der Bestmarke in der WLV-Jahresbestenliste auf den beachtlichen vierten Rang. Teamkollegin Sabine Rieber brachten 33,42 Meter im Speerwerfen den 16. Platz ein. In den Teamwettbewerben findet man die Halbmarathon-Mannschaft vom TSV Geislingen mit Koch, Müller und Schlaich mit der Gesamtzeit von 6:04,18 Stunden auf den 13. Rang. Die Startgemeinschaft der Zollernalb Panthers platzierte sich mit der 4 x 100-Meter-Staffel mit Nadine Koch, Melanie Haug, Annika Müller und Caroline Fuchs in 54,26 Sekunden an 19. Stelle. Die Ostdorferin Theresa Müller (VfB Stuttgart) ist im WLV mit 11,61 Metern Sechste im Dreisprung, Siebte mit 5,69 Metern im Weitsprung und nimmt über 100 Meter mit 12,80 Sekunden den 16. Platz ein. Katja Pfaff aus Harthausen hat die Teilnahme an den Wettkämpfen ziemlich zurück geschraubt und startete in 2011 für den LAV Asics Tübingen lediglich in den Teamwettbewerben. Mit 12,18 Metern im Kugelstoßen und

33,93 Metern im Diskuswerfen wird sie in der Verbandsbestenliste auf den Rängen fünf und 13 geführt. MS